

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 16 (1940)  
**Heft:** 43

**Artikel:** Mit Sturmpackung in vier Stunden über 40 Kilometer  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-757707>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

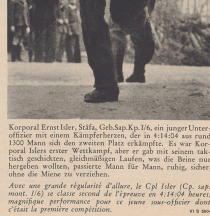


Adolf Abersold am Ziel des Jahres, während, sieben und vierzig Stunden. Der Französischer Militär-Wettmarsch hat den einzigen Europäer im Gehen über 50 km schon seit Jahren gekannt. 35 km hatte er sich, mit einem Kräfte wohl handhabend, immer unter den ersten, um erst dann seine erschöpfenden Reserven einzusetzen. Vor dem Einsetzen in den Kasernenhof nahm sich der mit mehr als fünf Minuten Verspätung überholende Bismarcker sein Ziel, den Wäldersack zu durchqueren und seine Haare zu streifen.

Gefreiter Fritz Häng, Zürich. Zunächst lief er unter den ersten zehn. Rechts am Gut hatte er sich ein militärisches Nachschubverpackung, mit dem er in einem Griff Kopf und Hals vor den Schweißtropfen schützen konnte. Als aber nach rund 30 km das Nachschub als unbedeutender Anreiz verpasst wurde, riefte er — wie das so schon heißt — gleich nicht mehr! Gefreiter Häng ward nicht mehr gesehen.

L'aspirant Fritz Häng, de Zurich, portait sous à sa ceinture un grand sac à dos destiné à couvrir la tête et un front. Il avait été converti en compagnie de kilomètres quand on lui fit remarquer ce que cet attribut avait de peu militaire. Häng, voyant abandonné.

Korporal Ernst Ider, Saff, Geb. Saff, 16. in immer längerer offener mit einem Kofferbarren, der in 414 04 m rund 1300 Mann sich den zweiten Platz erkämpfte. Er war korporal Ider erster Wettkampft über er gab mit seinem raktisch geschickten, gleichmäßigen Laufen, von die Beton mit hergeben wollten, passierte Mann für Mann, ruhig, aber, ohne die Meise zu verlieren.



Auch das kam vor! Nach kaum 200 Metern nach dem Start konnten die am Boden und zwischen den Schülern zerstreut. Da fehlte es doch an der physischen Vorbereitung. Il ne manquait que ça! Ce concourir croyait encore, mais maintenant sans prix et cependant les lauréats de ce championnat viennent de l'étranger — et cela 200 mètres après le départ.

Korporal Ernst Ider, Saff, Geb. Saff, 16. in immer längerer offener mit einem Kofferbarren, der in 414 04 m rund 1300 Mann sich den zweiten Platz erkämpfte. Er war korporal Ider erster Wettkampft über er gab mit seinem raktisch geschickten, gleichmäßigen Laufen, von die Beton mit hergeben wollten, passierte Mann für Mann, ruhig, aber, ohne die Meise zu verlieren.

Wie nach Strickeln, 7 km vor dem Ziel, lag vom Start weg Leutnant Max Huber, Winterthur, Nr. 429, an der Spitze. Sein Verpäckung betrug nur etwa 9 Kilogramm. Jetzt aber erreichte ihn über die nachfolgenden, Sergej Abersold, Leutnant Huber stürzte seine außerordentliche Leistung mit einem Rückblick, der einige Stunden Meise hinter dieser Stelle einwirkte.

Wie nach Strickeln, 7 km vor dem Ziel, lag vom Start weg Leutnant Max Huber, Winterthur, Nr. 429, an der Spitze. Sein Verpäckung betrug nur etwa 9 Kilogramm. Jetzt aber erreichte ihn über die nachfolgenden, Sergej Abersold, Leutnant Huber stürzte seine außerordentliche Leistung mit einem Rückblick, der einige Stunden Meise hinter dieser Stelle einwirkte.

Auf einer Breite von 250 Metern hatten die Konkurrenten auf der Allmend Aufstellung genommen und als der Startschuss fiel, glück das mit dem Nobel über das Feld herabstürmende Bataillon einer immer näher kommenden Phalanx. — Départ! 1300 hommes d'élite.

# Mit Sturmpackung in vier Stunden über 40 Kilometer

Stiller Wandel im Kasernenhof. Der Bismarcker Abersold bekommt von seinen jungen Erben — übrigens die Tochter eines berühmten Langstrecken-Läufers Johann Linder — den Familien dank für seinen prädestinierten Sieg.

**1300 Wehrmänner am Schweizerischen Militär-Wettmarsch in Frauenfeld**

*Plus de 40 kilomètres en 4 heures*

1300 hommes chargés du paquetage d'assaut ont disputé à Frauenfeld un marathon militaire.



Als der Verpäckungsunteroffizier Wil stand im Kreis hoher Offiziere eines Oberstleutnants Göttsche (rechts unten). Keiner hat ihm nicht in diesem schweren Kampf den Grund verweigert. Stamm folgt die Augen nach links.

Als der Verpäckungsunteroffizier Wil stand im Kreis hoher Offiziere eines Oberstleutnants Göttsche, welcher Militär-Wettmarsch den Konkurrenten rendant les honneurs.

Wie nach Strickeln, 7 km vor dem Ziel, lag vom Start weg Leutnant Max Huber, Winterthur, Nr. 429, an der Spitze. Sein Verpäckung betrug nur etwa 9 Kilogramm. Jetzt aber erreichte ihn über die nachfolgenden, Sergej Abersold, Leutnant Huber stürzte seine außerordentliche Leistung mit einem Rückblick, der einige Stunden Meise hinter dieser Stelle einwirkte.

Wie nach Strickeln, 7 km vor dem Ziel, lag vom Start weg Leutnant Max Huber, Winterthur, Nr. 429, an der Spitze. Sein Verpäckung betrug nur etwa 9 Kilogramm. Jetzt aber erreichte ihn über die nachfolgenden, Sergej Abersold, Leutnant Huber stürzte seine außerordentliche Leistung mit einem Rückblick, der einige Stunden Meise hinter dieser Stelle einwirkte.